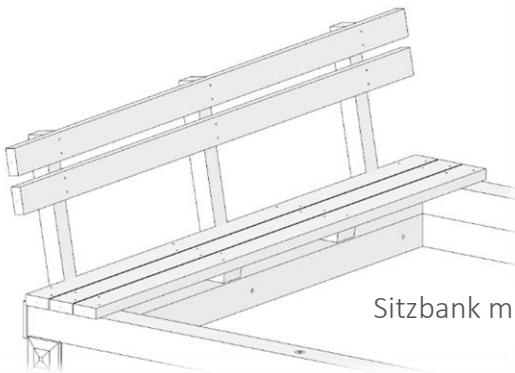
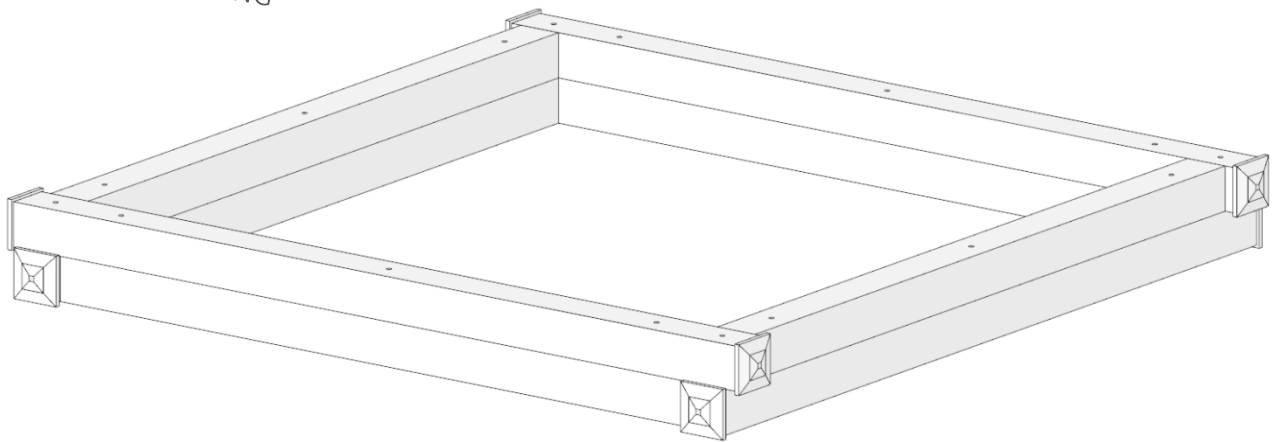
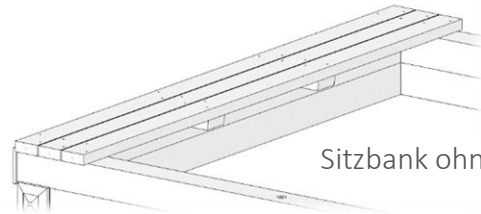


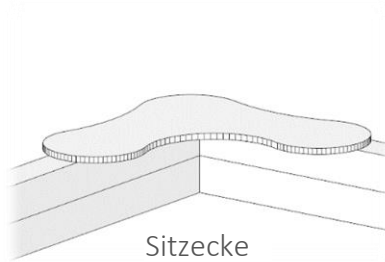
Design und Ausstattung
entsprechend Ihrer
„PRODUKTZEICHUNG“



Sitzbank mit Lehne



Sitzbank ohne Lehne



Sitzecke

Produktdokumentation

Sandkasten aus 12×12cm-Profilen | kpl. montiert

Ohne Sitzelemente | mit 1 oder 2 Bänken | mit oder ohne Lehne | mit bis zu 4 Sitzecken

Standard-Größen 1,50 × 1,50 m | 2,00 × 2,00 m | 2,25 × 2,25 m | 2,75 × 2,75 m

Kundenspezifische Sonderanfertigungen entsprechend Produktzeichnung SK*-***-***-CDS-****

* = Kennziffer für Ausführung

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof

Version 01 | 20.12.2022

+49 5257 98891-0

www.westfalia-spielgeraete.de

1	Umgang mit der Produktdokumentation	3
1.1	Hersteller	3
1.2	Mitgeltende Dokumente	3
1.3	Bauliche Veränderungen	3
1.4	Symbole und Kennzeichnungen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Qualifikation des Personals.....	5
2.2	Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.3	Bauliche Veränderungen und Reparaturen	5
3	Allgemeine Hinweise	6
3.1	Transport und Lagerung	6
4	Produktbeschreibung	7
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung Eignung	7
4.2	Technische Daten	8
4.3	Teileliste.....	9
4.4	Darstellung.....	9
5	Vorbereitende Arbeiten	10
6	Montage	10
6.1	Sandkasten zum Aufstellen.....	10
6.2	Sandkasten mit Erdanker für ortsgebundene Montage	11
7	Fundamente und abschließende Arbeiten	12
8	Wartung	12
9	Verschleiß- und Ersatzteile	13
10	Demontage und Entsorgung	13
11	Dokumentation baulicher Veränderungen.....	13

1 Umgang mit der Produktdokumentation

Die Produktdokumentation ist Teil des Spielgerätes.

- ▶ Lesen Sie die Produktdokumentation vor Gebrauch aufmerksam.
- ▶ Bewahren Sie die Produktdokumentation während der gesamten Betriebsdauer auf.
- ▶ Machen Sie die Produktdokumentation dem Wartungspersonal jederzeit zugänglich.
- ▶ Geben Sie die Produktdokumentation an jeden nachfolgenden Betreiber weiter.
- ▶ Aktualisieren Sie die Produktdokumentation bei baulichen Veränderungen.

1.1 Hersteller

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16-20
33161 Hövelhof
+49 5257 98891-0

1.2 Mitgeltende Dokumente

- ▶ Folgende mitgeltende Dokumente beachten:
 - Zeichnung „PRODUKTZEICHNUNG“
„AUFPRALLFLÄCHE“
„FUNDAMENTPLAN“
 - Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“

1.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen im Rahmen der Betriebsdauer müssen durch den Betreiber im Wartungsprotokoll des Spielgeräts dokumentiert und am Ende dieser Produktdokumentation gelistet werden (siehe Kapitel „2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen“ und Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Ergänzende Dokumente müssen archiviert und dem Wartungspersonal zur Verfügung gestellt werden.

1.4 Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Bedeutung
–	Aufzählung
▶	Einschrittige Handlungsaufforderung
➤	Maßnahme in einem Hinweis
① ② ③ ...	Schritt innerhalb einer mehrschrittigen Handlungsaufforderung, Reihenfolge einhalten.
	Tipp INFO Hilfestellung zum erleichterten Arbeiten
	HINWEIS ACHTUNG Beachtung wichtiger Aspekte zur Montage (normgerechter Einbau, mögliche Beschädigung bei Nichtbeachtung, etc.)
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
	Verletzungsgefahr durch schwebende Last. ➤ Arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten! ➤ Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf! ➤ Tragen Sie einen Helm Im Gefahrenbereich!
	Stolpergefahr durch unebenen Boden. ➤ Achten Sie auf Fundamentlöcher!

2 Sicherheit

2.1 Qualifikation des Personals

Folgende Qualifikation ist für den Umgang mit dem Spielgerät erforderlich:

Betriebsphase	Qualifikation
Lagerung	Siehe Kapitel „3.1 Transport und Lagerung“
Transport	Kenntnis der gesetzlichen Regelungen (Ladungssicherung, etc.)
Montage	Sachkunde gemäß DIN EN 1176-7:2020
Inbetriebnahme	
Instandhaltung	
Demontage	Siehe Kapitel „10 Demontage und Entsorgung“

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe



Schutzhandschuh



Schutzhelm



2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen

Veränderungen und Umbauten können die Betriebssicherheit des Spielgeräts gefährden. Eigenmächtige bauliche Veränderungen an dem Spielgerät oder der Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von der Westfalia Spielgeräte GmbH freigegeben worden sind, sind nicht zulässig.

Nur die Westfalia Spielgeräte GmbH selbst, eine durch sie autorisierte Servicestelle oder durch sie ermächtigtes und ausgebildetes Personal dürfen das Spielgerät unter Verwendung von Originalteilen ändern oder umrüsten. Bauliche Veränderungen müssen dokumentiert werden. Siehe Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“.

Bei nicht ausreichend durchgeführter Wartung, Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile oder baulichen Veränderungen ohne Freigabe der Westfalia Spielgeräte GmbH, erlischt die Garantie.

3 Allgemeine Hinweise

- ▶ Das Spielgerät wird komplett vormontiert geliefert, um eine schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- ▶ Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 3 - Leicht lösbare Bodenarten
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- ▶ Bei Bedarf können Sie Hilfsmittel zur Abstützung bzw. Fixierung der Elemente nutzen.
- ▶ **Bei ortsgebundener Montage mit Erdanker:**
Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- ▶ Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.



3.1 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren sie die Einheiten unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften (Ladungssicherung, etc.).
- ▶ Belassen Sie die Bauteile in Ihrem gebänderten Transportverbund.
Paletten und/oder Sicherungs-Leisten verbleiben bis zur Montage am Produkt.
- ▶ Lagern Sie die Bauteile im Transportverbund auf festem, ebenem Untergrund.

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung

Das Spielgerät wurde nach den aktuellen Regeln der DIN EN 1176 konstruiert und gefertigt. Die bestimmungsgemäße Verwendung richtet sich an die Absicht, die Nutzer im Umgang mit Risiken und Gefahren zu fördern und zu sensibilisieren.

Verwendungs-Bereich	Frei zugänglich *	Öffentlicher Raum (kommunal/städtisch)	✓
		Wohngebäudekomplex (Wohnungsbau)	✓
	Nicht frei zugänglich	Nicht-Öffentlicher Raum	✓
		Innenbereich	–
Nutzerfähigkeit	Leichte Zugänglichkeit	nur leichte Geschicklichkeit erforderlich	✓
	Anders als Leichte Zugänglichkeit	höhere Geschicklichkeit erforderlich	–
		leichte Geschicklichkeit mit Aufsichtsperson erforderlich	–
Nutzergruppe (unter Berücksichtigung der individuellen Nutzerfähigkeit)	Kindergarten-Kinder	unter 3 Jahre	✓
		über 3 Jahre	✓
	Schul-Kinder	Primärstufe, Klasse 1 bis 4	✓
	Jugendliche	Sekundarstufe I, Klasse 5 bis 10	–
		Sekundarstufe II, Klasse 11 bis 13	–
	Erwachsene		–

* in frei zugänglichen Bereichen empfehlen wir eine ortsgebundene Montage mit Erdankern

4.2 Technische Daten

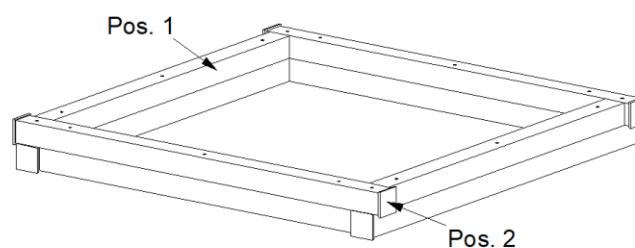
Ausführung	zum Aufstellen	mit Erdanker
	0,24 m ohne Bankauflage	
Max. Freie Fallhöhe	0,28 m mit Bankauflage	
	0,26 m mit Sitzecke	
Geräteraum / Größtes Teil (L × B × H)	siehe mitgeltendes Dokument	
Schwerstes Teil (Gewicht)	„PRODUKTZEICHNUNG“	
Lieferart	kpl. vormontiert	
Ersatzteile	siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“	
Geländeprofil	ebenes Gelände	
Fundamente	--	4 Stück 40 × 40 × 50 cm
Erforderliche Betonmenge		0,3 m ³
Technische (Hebe-)Geräte	Minibagger, Radlader, Stapler, etc.	
Erforderliches Werkzeug	Wasserwaage, Maßband, etc.	
Altersempfehlung	ab 1 Jahr	

4.3 Teileliste

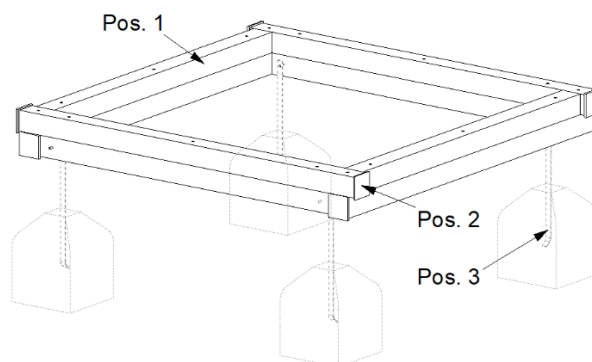
Pos.	Bauelement	
1	Einfassung aus 12×12cm-Profilen	
1.1	Bankauflage	
1.2	Bankauflage mit Lehne	
1.3	Sitzecke 80 x 80 cm	
2	Abdeckkappe	
3	--	Erdanker

*Design und Ausstattung
entsprechend Ihrer
„PRODUKTZEICHUNG“*

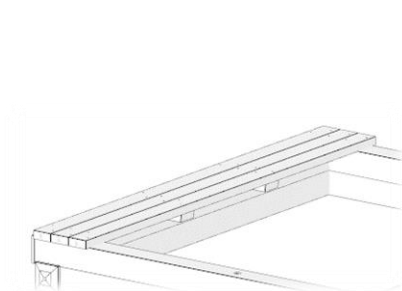
4.4 Darstellung



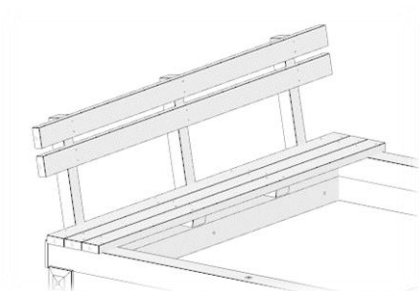
zum Aufstellen



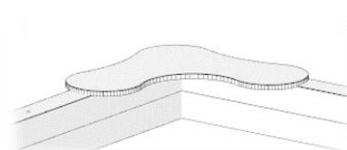
mit Erdanker



Bankauflage (Pos. 1.)



Bankauflage mit Lehne (Pos. 1.2)



Sitzecke (Pos. 1.3)

5 Vorbereitende Arbeiten

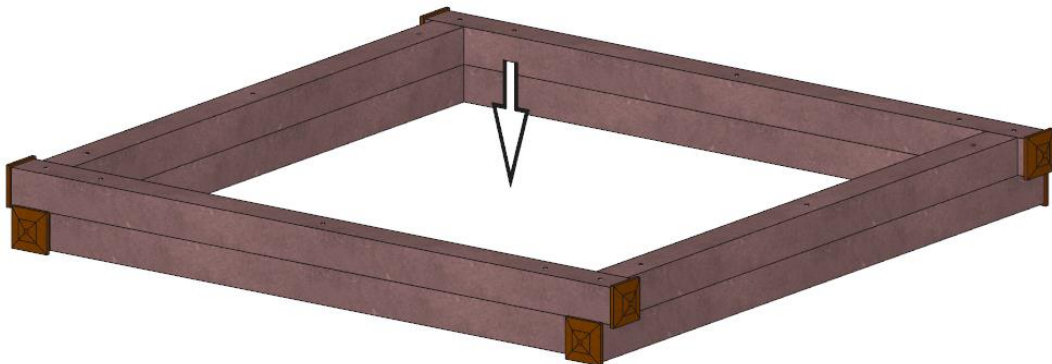
- ▶ Legen Sie den Standort und die Ausrichtung des Spielgeräts fest.
- ▶ **Bei ortsgebundener Montage mit Erdanker:**
Bereiten Sie die Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vor.
Beachten Sie dabei die Fundament-Details.

6 Montage

6.1 Sandkasten zum Aufstellen

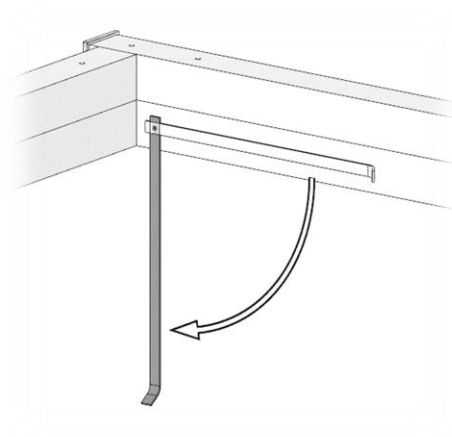


Abbildung
Grundauführung (ohne Sitzelemente)



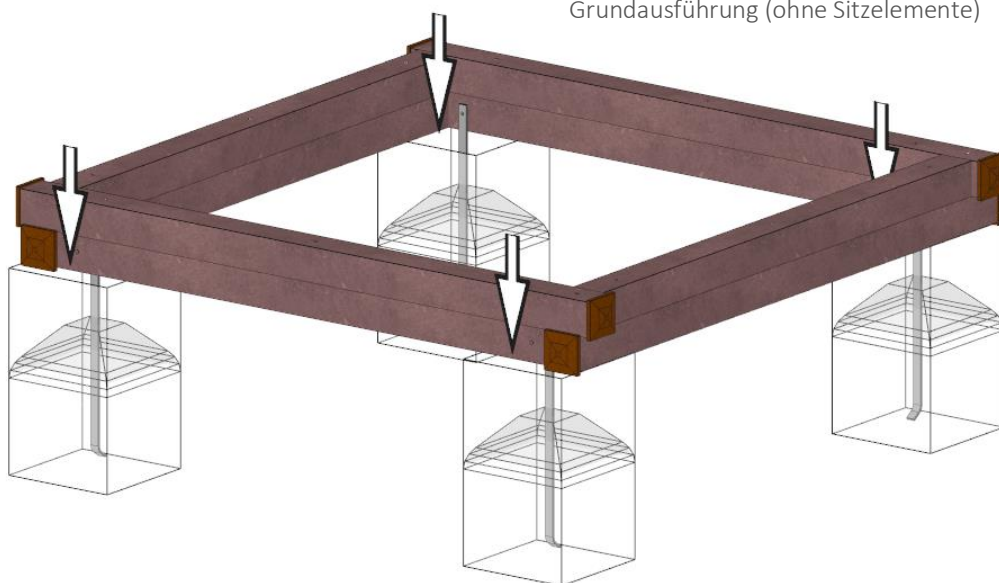
- ▶ Stellen Sie den Sandkasten an seinen Bestimmungsort.

6.2 Sandkasten mit Erdanker für ortsgebundene Montage



- Klappen Sie zunächst die Erdanker herunter.

Abbildung
Grundausführung (ohne Sitzelemente)



- Stellen Sie den Sandkasten mit den Erdankern in die Fundamentlöcher.

7 Fundamente und abschließende Arbeiten

- ▶ Überprüfen Sie das Spielgerät bzw. die Bauteile auf lot- und waagerechte Ausrichtung.

Bei ortsgebundener Montage mit Erdankern

- ▶ Füllen Sie die Fundamentlöcher mit Beton.
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „FUNDAMENTPLAN“.

HINWEIS	Aushärtezeit der Fundamente ▶ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
----------------	--

- ▶ Füllen Sie nach dem Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen.
- ▶ Füllen Sie den Spielsand ein.
- ▶ Prüfen Sie vor der Freigabe des Spielgeräts alle Verbindungen auf Festigkeit.

8 Wartung

Das Spielgerät muss regelmäßig von sachkundigem Fachpersonal gemäß DIN EN 1176-7 geprüft und gewartet werden.

INFO	Weitere Informationen zu Inspektionen, Stoßdämpfenden Böden, eine Wartungsanleitung sowie ein Wartungsprotokoll finden Sie im mitgeltenden Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“.
-------------	---

9 Verschleiß- und Ersatzteile

Für Ersatzteil-Bestellungen geben Sie bitte die Projekt-Nr./Artikel-Nr. des Spielgerätes an; siehe Plakette.

Die Ersatzteile werden komplett incl. Befestigungs-Material geliefert.

Ersatzteil		Artikelnummer
Abdeckkappe eckig 12 × 12 cm (1 Stück)		EKR-012-012-KBR-0000
Bankauflage	in verschiedenen Längen	auf Anfrage
Bankauflage mit Lehne		auf Anfrage
Sitzecke 80 x 80 cm (1 Stück)	Farbkennung: Blau (*BGB), Braun (*BSB), Elfenbein (*ESE), Gelb (*GSG), Hellgrün (*HSH), Anthrazit (*KUN), Rot (*RSR), Weiß (*WSW)	CDS-080-080-***-0000
Erdanker Metall (1 Stück)		MPF-000-000-000-0001
Teile der Einfassung		auf Anfrage

10 Demontage und Entsorgung

- ▶ Lassen Sie die Demontage des Spielgeräts ausschließlich von einem Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau ausführen.
- ▶ Wenden Sie sich an den lokalen Entsorgungsbetrieb. Dieser entscheidet im Einzelfall über die weitere Verwertung und die Möglichkeiten des Recyclings.

11 Dokumentation baulicher Veränderungen

Datum	Maßnahme	Dokumente